



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Doktorand*in)

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine dynamische, vernetzte, forschungsorientierte Campusuniversität. Gemeinsam stellen sich hier mehr als 26.000 Forschende, Lehrende, Studierende und Mitarbeitende den Herausforderungen in Gesellschaft, Kultur, Bildung, Ökonomie, Technik, Natur und Umwelt.

In der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik, am Lehrstuhl für Automatisierungstechnik/Regelungstechnik (Leitung: Herr Prof. Dr.-Ing. Bernd Tibken), suchen wir Unterstützung.

IHRE AUFGABEN

Im Rahmen eines Verbundvorhabens soll ein Machbarkeitsnachweis für das automatische An- und Abdrachten von Trolleybus-Stangenstromabnehmern an Oberleitungen auch während der Fahrt von Oberleitungsbussen erfolgen. Mit dieser Technologie ausgerüstet, können insbesondere Batterie-Oberleitungsbusse noch flexibler und effizienter mit signifikant reduziertem Infrastrukturbedarf eingesetzt werden.

Aufbauend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und modernen Programmiersprachen soll hierzu an der Stabilitätsanalyse, Modellierung, Simulation, Identifikation, Regelung, Zustands- und Störgrößenschätzung für dieses dynamische, unsichere nichtlineare System geforscht werden. Die tägliche Arbeit umfasst insbesondere die folgenden Punkte:

- Projektbezogene Forschung im Bereich der Regelungstechnik
- Koordination und Abstimmung mit internen und externen Partnern und Projektträgern, Mitwirken bei der Organisation von Projektworkshops
- Selbstständiges Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsberichten
- Präsentation der wissenschaftlichen Erkenntnisse auf Tagungen und vor Projektpartnern
- Mitwirken bei der Erstellung von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Publikationen des Lehrstuhls
- Mitwirken bei der Einwerbung von Drittmittelprojekten

IHR PROFIL

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Elektrotechnik oder Informationstechnologie mit mindestens guter Bewertung
- Verfolgung eines wissenschaftlichen Qualifikationsziels (Promotion)
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Regelungstechnik
- Erfahrung im Bereich der Modellbildung, Analyse, Schätzung und Regelung mechatronischer Systeme
- Sehr gute Programmierkenntnisse (MATLAB/Simulink)
- Hohe Selbstständigkeit, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Selbstorganisationsvermögen, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- sowie Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Beginn

01.11.2025

Dauer

befristet bis zu 3 Jahren

Stellenwert

E 13 TV-L

Umfang

Vollzeit (Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

Kennziffer

25208

Ansprechpartner

Herr Dr. Robert Dehnert
dehnert@uni-wuppertal.de

Bewerbungen über
[stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de](https://www.uni-wuppertal.de/stellenausschreibungen)

Bewerbungsfrist

18.08.2025



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

WIR BIETEN IHNEN



Kollegiales und wertschätzendes Miteinander



Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice



30 Urlaubstage



Familienfreundliche Arbeitsbedingungen



Betriebliches Gesundheitsmanagement und UniSport



Arbeiten in internationalem Kontext



Großes Fort- und Weiterbildungsangebot



Betriebliche Altersvorsorge

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Behinderung und ihnen gleichgestellten Personen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen umfassen alle notwendigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung). Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!